
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 262/2015

Erfurt, 18. November 2015

Im Jahr 2014 verstarben jeden Tag fünf Einwohner Thüringens an einem Herzinfarkt

Im Jahr 2014 verstarben 26 957 Thüringer Bürger, davon 13 281 Männer und 13 676 Frauen. Das waren 636 Personen bzw. 2,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik betrug das durchschnittliche Sterbealter 77,4 Jahre (2013: 77,5 Jahre). Die Thüringer Männer verstarben im Durchschnitt wieder mit 73,6 Jahren, die Frauen mit 81,0 Jahren (2013: 73,6 bzw. 81,1 Jahre).

Die häufigste Todesursache stellte auch im Jahr 2014 eine Herz-Kreislauferkrankung dar. Damit ließen sich 42,4 Prozent aller Todesfälle auf diese Erkrankung zurückführen (11 423 Fälle). Dabei waren Frauen hiervon häufiger betroffen als Männer. Ihr Anteil betrug 56,3 Prozent, jener der Männer dagegen lag bei 43,7 Prozent. Infolge von Kreislauferkrankungen starben insbesondere ältere Menschen. 9 993 Personen bzw. 87,5 Prozent waren 70 Jahre und älter. Das durchschnittliche Sterbealter bei diesem Krankheitsbild betrug 81,3 Jahre. Auch hier war ein deutlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern zu verzeichnen. Während die Männer an einer Kreislauferkrankung im Alter von 77,1 Jahren starben, erreichten die Frauen mit derselben Todesursache durchschnittlich ein Alter von 84,6 Jahren. Rund jeder siebente Verstorbene, der an einer Krankheit des Kreislaufsystems verstarb, erlag einem akuten Myokardinfarkt (1 755 Fälle bzw. 15,4 Prozent).

Die zweithäufigste Todesursache im Jahr 2014 war mit 6 656 Fällen bzw. einem Anteil von 24,7 Prozent eine Neubildung. Darunter erlagen 97,9 Prozent bzw. 6 513 Thüringer einem bösartigen Tumorleiden. Ein Jahr zuvor betrug der Anteil der an Neubildungen Gestorbenen an den Sterbefällen insgesamt 24,3 Prozent. Von den Personen, die einer Neubildung erlagen, waren 5 741 Personen bzw. 86,3 Prozent 60 Jahre und älter. Das mittlere Sterbealter betrug 73,0 Jahre.

Die Zahl der Sterbefälle infolge von Krankheiten des Atmungssystems ist im Jahr 2014 um 2,2 Prozent auf 1 888 Fälle gefallen. In weiteren 1 262 Fällen bzw. bei 4,7 Prozent führten Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (nichtnatürlicher Tod) zum Tode. Bereits im Jahr 2013 betrug der Anteil 4,7 Prozent (1 295 Fälle). Dabei waren Männer mit einem Anteil von 5,9 Prozent an allen Todesursachen häufiger betroffen als Frauen (3,5 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734 511

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de**Sterbefälle nach Todesursachen 2014**

Pos.-Nr. ICD-10	Todesursache	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	530	76,9	268	75,3	262	78,5
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 656	73,0	3 727	72,1	2 929	74,3
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	141	78,8	59	75,6	82	81,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 169	80,5	463	75,8	706	83,6
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	552	80,6	230	73,7	322	85,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	641	76,0	291	71,8	350	79,4
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 423	81,3	4 993	77,1	6 430	84,6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 888	78,8	1 043	76,7	845	81,4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 253	71,0	718	67,4	535	75,8
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	75	76,5	33	74,9	42	77,9
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	827	82,9	340	80,6	487	84,4
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	21	1,0	8	0,8	13	1,1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	44	45,9	33	39,4	11	65,7
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	428	65,0	273	60,4	155	73,1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 262	68,5	783	63,4	479	76,8
	Sonstige Todesursachen	47	79,6	19	75,8	28	82,1
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	26 957	77,4	13 281	73,6	13 676	81,0
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) darunter	1 262	68,5	783	63,4	479	76,8
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle darunter	900	72,8	494	66,9	406	79,8
V01 - V99	Transportmittelunfälle	140	49,5	106	46,0	34	60,2
W00 - W19	Stürze	391	80,2	192	75,8	199	84,3
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	318	58,9	258	58,1	60	62,4
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	3	52,0	1	41,0	2	57,5
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	41	49,9	30	50,8	11	47,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Sterbefälle 2014 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sterbefälle insgesamt		Darunter Krankheiten des Kreislaufsystems		Darunter akuter Myokardinfarkt	
	A00 - T98		I00 - I99		I21 - I22	
	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾
Stadt Erfurt	2 233	1 086,4	859	417,9	135	65,7
Stadt Gera	1 329	1 402,9	541	571,1	81	85,5
Stadt Jena	965	894,0	361	334,4	49	45,4
Stadt Suhl	487	1 355,1	201	559,3	33	91,8
Stadt Weimar	706	1 113,6	279	440,1	47	74,1
Stadt Eisenach	525	1 258,2	232	556,0	40	95,9
Eichsfeld	1 028	1 019,4	485	481,0	56	55,5
Nordhausen	1 160	1 361,2	499	585,6	65	76,3
Wartburgkreis	1 558	1 235,9	660	523,6	113	89,6
Unstrut-Hainich-Kreis	1 308	1 256,7	569	546,7	100	96,1
Kyffhäuserkreis	1 156	1 493,5	576	744,2	76	98,2
Schmalkalden-Meiningen	1 618	1 291,1	688	549,0	114	91,0
Gotha	1 727	1 276,7	702	519,0	112	82,8
Sömmerda	853	1 206,8	329	465,4	59	83,5
Hildburghausen	810	1 249,0	332	511,9	39	60,1
Ilm-Kreis	1 389	1 275,1	576	528,8	97	89,0
Weimarer Land	939	1 149,7	402	492,2	68	83,3
Sonneberg	800	1 402,7	341	597,9	41	71,9
Saalfeld-Rudolstadt	1 546	1 405,7	690	627,4	107	97,3
Saale-Holzland-Kreis	890	1 059,7	366	435,8	68	81,0
Saale-Orla-Kreis	1 158	1 390,6	595	714,5	97	116,5
Greiz	1 450	1 424,7	623	612,1	73	71,7
Altenburger Land	1 322	1 419,1	517	555,0	85	91,2
Insgesamt	26 957	1 248,7	11 423	529,1	1 755	81,3

1) Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –